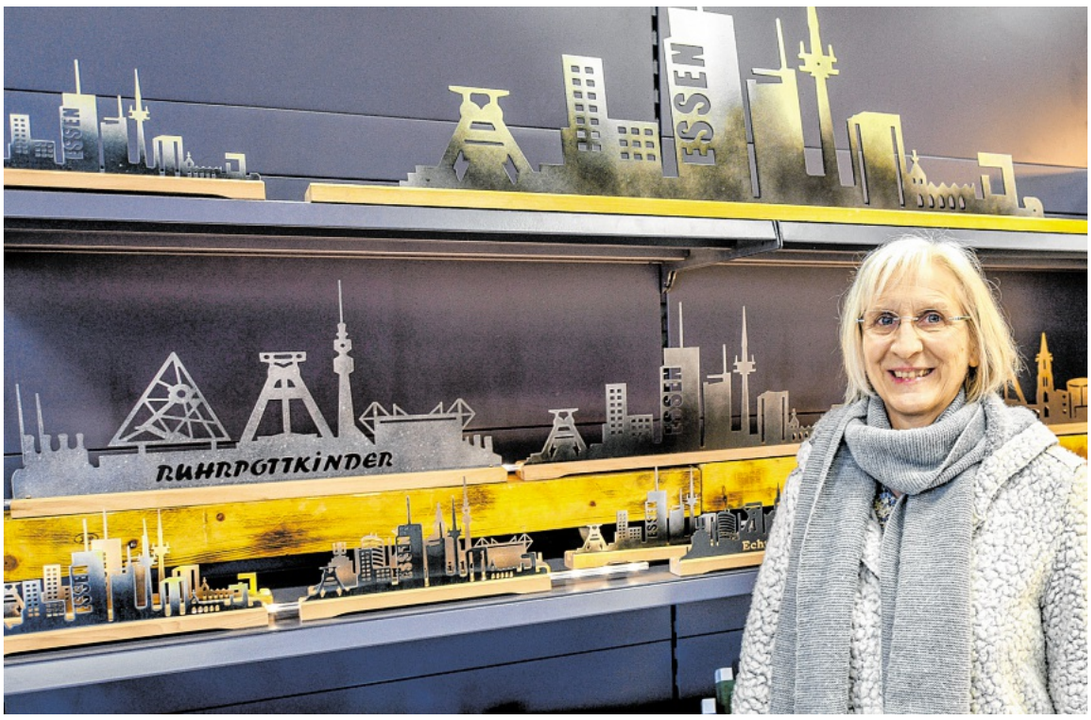
Laden bereitet auf Berufsstart vor

Die Jugendberufshilfe hat ihr erstes Geschäft eröffnet. In Bergerhausen verkaufen junge Projektteilnehmer die Produkte aus den eigenen Werkstätten

Von Elli Schulz



Besonders beliebt bei den Kunden seien die Stadtsilhouetten aus Metall, erläutert Elke Ihln-Budde, Bereichsleiterin der Jugendberufshilfe. FOTOS: SARA SCHURMANN

Bergerhausen. Ihren ersten kleinen Laden „Handwerk & Design“ hat die Jugendberufshilfe (JBH) eröffnet. Bereits seit November verkaufen dort Teilnehmer des Projekts „Produktionsjahr“ Dinge, die in den eigenen Werkstätten hergestellt wurden. Damit bereiten sie sich auf eine mögliche Ausbildung im kaufmännischen Bereich vor. Nach dem Start im kleinen Rahmen kamen zur offiziellen Eröffnung auch Vertreter des Job-Centers, darunter Leiter Dietmar Gutschmidt. Die JBH arbeitet eng mit dem Job-Center zusammen, um jungen Menschen mit Lernschwierigkeiten oder anderen Defiziten einen Start ins Berufsleben zu ermöglichen.

„Wir haben im November mit einem Soft-Opening angefangen. Die jungen Leute sollten erst einmal Sicherheit bekommen, bevor wir das Geschäft jetzt offiziell eröffnen“, so Christian Schwarz, Anleiter für den Bereich Handel bei der JBH. Der Start sei äußerst erfolgreich verlaufen, sicherlich auch aufgrund des Weihnachtsgeschäftes. Man habe Umsätze von rund 3500 Euro gemacht, was sehr ordentlich sei. „Wir wollen ja keine Gewinne machen“, so Schwarz. Die Preise für die Wohnaccessoires und Geschenkartikel seien deshalb auch vergleichsweise niedrig.

Für die Teilnehmer in den Werkstätten der Jugendberufshilfe, die bisher oft unter Ausschluss der Öffentlichkeit gearbeitet hätten und sich allenfalls einmal im Jahr beim Tag der offenen Werkstätten präsentieren konnten, sei der Laden eine gute Möglichkeit, die Produkte in einem realen Umfeld zu zeigen und zu verkaufen.

„Für die jungen Teilnehmer, die bislang wenig positive Erfahrungen gemacht und wenig Bestätigung bekommen haben, ist es ein gutes Gefühl, dass andere das, was sie geschaffen haben, gut finden und bereit sind, Geld dafür auszugeben“, betont Dietmar Gutschmidt, Leiter des Job-Centers. Zudem seien auf diese Weise wichtige Bereiche wie Produktion, Vertrieb und Handel verknüpft. Mit dem Ladenlokal mitten im Stadtteil sei man Teil der Gesellschaft.

Möbel, Wohnaccessoires und Geschenkartikel finden Kunden in dem Laden an der Rellinghauser Straße 280.

Das Angebot des Ladens ist vielfältig

- Im neuen Geschäft „Handwerk & Design“ gibt es Gartenmöbel, Sitzmöbel, **Wohnaccessoires**, Dekoartikel, Taschen und Schlüsselanhänger.
- **Der Verkaufsraum** der Jugendberufshilfe befindet sich an der Rellinghauser Straße 280. Die Mitarbeiter des Bergerhauser Geschäfts sind zu erreichen unter ☏ 0171 11 54 837.

Das Produktionsjahr wird erstmals in Zusammenarbeit von Job-Center, Jugendamt und Jugendberufshilfe als berufsvorbereitende Maßnahme angeboten, erklärt Bereichsleiterin Elke Ihln-Budde. Gestartet sei man im September. Das Produktionsjahr werde in den Berufsfeldern Metall, Holz, Hotel und Gaststätten, Verkauf sowie Garten- und Landschaftsbau angeboten. Teilnehmen können an dieser Maßnahme 18- bis 25-Jährige. Ziele seien die Entwicklung der Persönlichkeit, die Hilfe bei der Berufswahl und die schrittweise Heranführung an den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt.

Doch auch die Kunden profitieren von dem neuen Geschäft: Wer auf der Suche nach ausgefallenen Dingen sei, die es nicht in normalen Läden gebe, sei in dem Geschäft an der Rellinghauser Straße richtig. Die Produktpalette reicht von der Design-Lampe über den Sitzhocker aus Altreifen, Hundespielzeug aus Stoff, Metallobjekte im Edelstahl- oder Rostdesign bis zu großen Feuerschalen für den Garten. „Besonders beliebt sind die Stadtsilhouetten von Essen, Bochum und Dortmund, aus Metall gelasert“, berichtet Christian Schwarz. Die jungen Teilnehmer schauten bei ihm ab, wie man mit den Kunden umgehe. Kalkulation, Kundenberatung, Werbung, die Annahme von Bestellungen und der Umgang mit Reklamationen gehörten ebenfalls zu den Lernzielen.

Mitten im Geschäftszentrum Bergerhausens befindet sich das neue Ladenlokal der Jugendberufshilfe.

Teilnehmer absolvieren Praktikum

Der neue Laden hat montags bis freitags von 10 bis 17 Uhr geöffnet. „Wir treffen uns jeweils um 9 Uhr hier“, erklärt Anleiter Christian Schwarz. Das Team umfasse neun Leute, von denen jeweils vier bis sechs im Geschäft seien. „Einige haben ja Schule, andere sind im Praktikum, um auch einmal andere Betriebe kennenzulernen“, erläutert Schwarz.

Das Ladenlokal gegenüber der Einmündung Weserstraße hätten die Teilnehmer des Produktionsjahres selbst renoviert und gestaltet, die Regale ausgesucht und aufgebaut. Zur offiziellen Eröffnung hatten die jungen Erwachsenen einen Imbiss vorbereitet.